1157 **Überalterig.**

Ich ha der Tagesazeiger vor mir. Schlagziele uf der Titelsite: „Probleme mit der AHV unausweichlich wegen Überalterung!“ Als wenn es das würdi beschtätige, zwickt es mich bim Umeblättere i d`Schultere. De churzi Schmerz füert mir vor Auge, dass ich au en Teil vo dem Problem bin. Ebe, en alte Sack!

AHV, Pensionskasse, Chrankekasse, überall redet me vo der Überalterig. Ich lise wyter und chume derbi vorghalte über, dass:

* im Jahr 1948 uf 1 Rentner 6,5 Erwerbstätigi gsorget oder zahlt hend
* im Jahr 2007 \* 3,7 Erwerbstätigi \*
* Im Jahr 2035 \* 2,1 Erwerbstätigi müend zahle!

Guet, ich bin fascht 74 Jahr alt. Erwartet Sie jetzt nöd, dass das ich mir da drüber no Gedanke mache! Für mich müend`s denn im 2035 wahrschynlich höchschtens no einisch im Jahr der Grabschmuck erneuere, falls z`Klote im Chloos, in eusem Friedhof, nöd der Herbschtwind das übernimmt, wo die bunte Blätter vo de Bäume uf mis Urnegrab (20 x 20 cm) abe blaset.

Trotzdem, die Zahle gäbe doch z`dänke. Hend sie gwüsst, dass pro Frau i der Schwyz im Jahr 2015 maximal 1,9 Chinder gebohre worde sind? Und sie hend richtig ghört, ich ha gseit maximal!!

Die beschte Böck git es im Appezell, die hend genau die 1,9 Chinder erreicht. Wills ja no immer zwei derzue brucht zum Chinder mache, sind mir immer no unter dere wichtige Zahl 2! Wenn das nur guet use chunnt und mir Schwyzer nöd langsam verschwinde vo dere Erde! Oder wär`s vielleicht sogar besser, wenn…! Ach, lönd mir das. Will nöd in Verdacht cho, kei Patriot z`si!

Übrigens, die fülschte Behüpfer lebet im Kt. Schaffhuse und im Bündnerland, wo sie nur öppe 1,4 Chinder pro Paar z`schtandbringed. Mir hend ja grad feschtgeschtellt, dass es immer zwei brucht derfür. D`Frag, warum dass das im Appezell und im Bündnerland, beides hügligi Landesgegende, nöd glich funktioniert, das wend mir jetzt nöd genauer untersueche. Ich schpekuliere, dass grad im Schpätherbscht, wenn d`Arbeit vo de Buure im Feld gmacht isch, im Bündnerland d`Hochwildjagd afangt und es d`Böck (ich meine beidi Böck, die wo jage und die gjagte!) i d`Berge ufe ziet. Wenn denn d`Jagd fertig isch, den chömeds wieder hei (die jagende Böck) und sind müed, während die im Appezell, völlig fit und erholt vo der Feldarbeit, endlich Zyt hend für die schöne Sache. Denn schäle sich die hübsche Appezellerfraue wohl zu de Schtallschtiefel us und lege die schöni Tracht a, locke der Husbock ab em Chachelofe abe und bringe ihn i d`Sätz.

Der Unterschied zwüsche em Bündnerland, wo d`Seraina einsam und eleige i ihrem Hüsli uf ihre Jäger wartet und umgehend vo dem entüscht wird will er übermüedet i d`Federe sinkt und de verwöhnte Appezeller Fraue hei mir jetzt usegfunde.

Was aber bi de Schaffhuser-Versäger falsch lauft, ich weiss es nöd. Ha lang im Internet ume gsuecht, ha aber nüt gfunde. Warum die nur 1,41 Chinder pro Frau chönd züge, isch mir es Rätsel. Hend die e so en Fraue-Überschuss, dass die wenige Behüpfer scho gli erschöpft der Weich usehänke (isch nöd bildlich gmeint!) ufgäbe? Übrigens isch das erscht sit 2014 e so. En richtige Ibruch hei die erlebt! Ich ha jedefalls nöd gläse, dass es im Schaffhusische me Schwuli oder Lesbe gäb, als im Durchschnitt i der Schwyz.

Mir wird mir eifach nöd klar, warum sich vor allem die bürgerliche Parteie e so extrem gäge d`Zuewanderig sperre. Die wo da chöme, die sind nöd e so verbrucht wie d`Bündner und d`Schaffhuser. Die würde das Verhältnis scho wieder grad drücke, so wie`s muess sy, dass eusi Sozialwerk chönd funktio- niere!! Es het doch einigi, ganz potenti Südländer unter de Zuegwanderete, wo eus guet und gern zu eme 2 vor em Komma würde verhelfe. Da müesse sich die ganz konservative Parlamentarier im Bundeshus scho e chli meh überlege, bevor sie immer über Sozial-Schmarotzer rede. Die sind nöd immer für alles z`fuhl, wie die eus immer wend weis mache. Und en schpezielli Usbildig brucht es für das ja au nöd.

Die extremschte Votante i Sache Zuewanderig müend sich eis klar sy: Der Kanton Bern und der Kanton Aargau brilliere öppe au nöd mit Eigeproduktion. Die kümmere sich gemäss eidgenössischer Statistik gar nöd uffallend fescht um d`Sicherig vo eusem Dreisüüle-System mit Geburte! Herr Glarner, a d Säck bitte! Denn müesste mir nöd uf d`Usländer hoffe!

Oder sött me ächt im Bündnerland und z`Schaffhuse neu es Schprunggeld ifüehre? En Versuech würd sich vielleicht lohne.